

Jahresbericht 2021

Der Gemeinderat hat sich im vergangenen Jahr schwergewichtig mit den Themen Schulraumplanung, Hochwasserschutz und Raumplanung befasst. Er hat das ganze Jahr über in der Dorf-Zytig, über die Webseite und via App aus seinen Sitzungen berichtet, ausserdem hat in jeder Dorf-Zytig ein Mitglied des Gemeinderates zu einem aktuellen Thema einen Artikel geschrieben.

Wir setzen den Fokus im Bericht über das Jahr 2021 deshalb auf eine Rückschau über die Entwicklung von Biel-Benken in den vergangenen 5 Jahren. Viele der nachfolgenden Zahlen und Werte sind auf der Website des Statistischen Amtes des Kantons Basel-Landschaft auffindbar. Aber man muss sie sich mühsam zusammensuchen und in Relation setzen, und das machen verständlicherweise die wenigsten Menschen. Trotzdem ist es manchmal ganz interessant zurückzublicken und Entwicklungen anzuschauen (die Zahlen betreffen jeweils den Stand per 31.12.).

Bevölkerungsstatistik

2017	3447
2018	3446
2019	3510
2020	3583
2021	3578

Geburten

2017	23
2018	21
2019	19
2020	26
2021	25

Todesfälle

2017	20
2018	19
2019	18
2020	28
2021	20

Diese Zahlen zeigen eine Bevölkerungszunahme innerhalb der letzten 5 Jahre von 131 Personen, was 3.8% entspricht. Die Geburten (114) übersteigen die Todesfälle (105) erfreulicherweise deutlich (+9), unter dem Strich beruht die relativ hohe Bevölkerungszunahme aber trotzdem grossmehrheitlich (122) auf Zuzügerinnen und Zuzüger.

Baugesuche

2017	37
2018	34
2019	30
2020	36
2021	35

Kleinbaugesuche

2017	26
2018	18
2019	18
2020	26
2021	21

Fördergesuche

2017	13
2018	9
2019	11
2020	20
2021	10

Wohnungsbestand

Jahr	Wohnungen	Davon in EFH
2017	1507	906
2018	1516	910
2019	1539	912
2020	1548	919
2021	1555	926

Obwohl die Anzahl der Baugesuche mindestens in den letzten 5 Jahren relativ stabil blieb, nahm die Anzahl Wohnungen um 48 oder 3.19% zu, wobei 20 von diesen Wohnungen in Einfamilienhäusern liegen; 28 der neuen Wohnungen befinden sich demnach in Mehrfamilienhäusern.

Innerhalb der letzten drei Jahre haben wir auch neue Angebote eingeführt. So unter anderem 2019 die Schulsozialarbeit und 2020 den Mittagstisch. Bei der Schulsozialarbeit ist eine Statistik nicht so einfach zu erstellen und auf einen schnellen Blick auch wenig aussagekräftig. Anders beim Mittagstisch: Da haben wir mit 31 Mittagessen pro Woche für Kinder aus 15 Familien begonnen, im 2021 waren es 54 Mittagessen für Kinder aus 25 Familien und Anfang 2022 sind wir bereits bei 61 Mittagessen für Kinder aus 28 Familien. Das Angebot erfreut sich höchster Beliebtheit und führt ausserdem zu einer gewünschten Belegung des Schlössli.

Bei diesen Zahlen stellt sich unweigerlich auch die Frage nach der Entwicklung bei den Stellenprozenten, und da sieht es grundsätzlich sehr erfreulich aus.

Jahr	Stellenprozent
2017	1803
2021	1958

Von den zusätzlichen 155% betreffen 40% die Schulsozialarbeit, 15% das Schulsekretariat und 14% den Mittagstisch. Beim Werkhof wurde per 1. Januar 2020 eine zusätzliche 100%-Stelle geschaffen. Der Werkhof war in der Vergangenheit schon knapp bemessen, und besonders mit Inbetriebnahme der neuen Sportanlage brauchte es definitiv mehr Ressourcen. In den anderen Bereichen gab es kleinere Penserverschiebungen, die in der Summe aber nicht ins Gewicht fallen. Als Fazit lässt sich somit festhalten, dass die Verwaltung (inkl. Aussendienst) den Bevölkerungszuwachs und den damit verbundenen Mehraufwand – noch – hat auffangen können. Dies ist umso erfreulicher, als neben den bereits erwähnten neuen Angeboten in den vergangenen Jahren auch andere Bereiche stark zugenommen haben. So hat einerseits der Bereich Pflegefinanzierung (ambulant und stationär) stark zugenommen, was sich auch an den Zahlen der Jahresrechnung ablesen lässt. Andererseits sind bzw. werden die Bereiche Digitalisierung und Kommunikation – sei es proaktiv, sei es reaktiv, mündlich oder schriftlich – immer anspruchsvoller und aufwändiger.

Auch die Arbeit des Gemeinderates lässt sich in Zahlen herunterbrechen, mindestens was die Gemeinderatssitzungen anbelangt.

Jahr	Anzahl Sitzungen	Anzahl Beschlüsse	Sitzungsstunden
2017	21	353	40.75
2018	26	381	43.05
2019	25	373	48.75
2020	26	354	41.75
2021	25	274	40.70

Erstaunlich bei diesen Zahlen ist, dass das erste Pandemiejahr 2020 nur einen geringen, statistisch nicht relevanten Rückgang an Geschäften brachte, während es im zweiten Pandemiejahr 2021 doch deutlich weniger zu beschliessen gab, die dafür aufgewendeten Stunden aber beinahe gleich waren wie 2020. Die Gründe dafür müsste man qualitativ erheben, möglicherweise ist es auch nur ein Ausreisser. Über die 5 Jahre zeigt sich aber, dass der Aufwand mindestens für die Gemeinderatssitzungen selbst innerhalb einer gewissen Bandbreite relativ stabil ist.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Zahlen die Gemeinde Biel-Benken aus einem anderen Blickwinkel etwas näher gebracht zu haben. Wir danken allen Menschen in Biel-Benken und ausserhalb, die zum aus Gemeindegemeinschaft erfolgreichem Jahr 2021 beigetragen haben. Wir sind uns stets bewusst, dass wir nur Miteinander

vorwärts kommen und uns als Gemeinde weiterentwickeln können. In diesem Sinn freuen wir uns auch auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen.

Ihnen und Ihren Familien wünschen wir für das Jahr 2022 alles Gute, viel Glück, Freude und vor allen Dingen Gesundheit.

Der Gemeinderat